

# Woran messen wir die Erfolge unserer Parteiarbeit?

Von Rolf Franke, FDJ-Sekretär und Mitglied der Parteileitung Tierproduktion/Veterinärmedizin

In Vorbereitung des 25. Jahrestages der SED und der FDJ und des VIII. Parteitages der SED gibt es überall große Initiativen, richtet sich das Interesse aller Sektionsangehörigen auf die Durchführung der Parteiarbeit in unserem Bereich. Dabei werden die bisher erreichten Ergebnisse kritisch analysiert und in Auswertung der 14. und 15. Tagung unseres Zentralkomitees die neuen Aufgaben formuliert. Wir gehen sachlich und mit Eifer an die Meisterung der Aufgaben, die uns bei der Durchsetzung der Hochschulreform und der Planerfüllung in Erziehung und Ausbildung sowie in der Forschung gestellt werden.

Wer aber glaubt, sich bei der Rückschau auf die bisherigen Erfolge ruhig den Erinnerungen an vergangene Klassenkämpfe hingeben zu können, der irrt. Es geht jetzt darum, jedem verständlich zu machen, daß die gegenwärtige Etappe ebenfalls harter Klassenkampf ist, daß wir uns also jeden Tag neu als

Genossen bewähren müssen, daß eine kontinuierliche Entwicklung nicht das Ergebnis einer „gesellschaftlichen Selbstregulierung“, sondern das Ergebnis einer Haltung zu unserem Staat ist – Wille, große Anstrengung, Initiative und eben Kontinuität der Arbeit. Deshalb müssen wir auch der Bewußtseinsbildung aller Sektionsangehörigen große Aufmerksamkeit durch die Wahlversammlungen zuteilen. Durch die Wahlversammlungen stellt sich eine Frage: Wie haben es die Genossen verstanden, allen Angehörigen der Sektion und besonders allen Studenten die Probleme und Aufgaben bei der Schaffung des gesellschaftlichen Systems des Sozialismus zu erklären und ihre Initiative zu entfalten?

Wir verstehen es immer besser, die ideologischen Fragen aufzudecken und zu klären, die in arbeitbarer organisatorischen Problemen stecken. Wir legen dabei großen Wert auf den Erfahrungsaustausch unserer Genossen untereinander und mit Parteikollegen, um allen zu helfen, ihre Pro-

bleme zu klären. Dabei spielt die Ansprache mit unseren FDJ-Studenten eine bedeutende Rolle.

Woran misst eine Parteileitung die Erfolge ihrer Arbeit? – so fragen in diesen Tagen Genossen im „Neuen Deutschland“. Ausdruck der Erfolge der Arbeit der Partei ist meiner Meinung nach auch die Ausstrahlung der Parteiarbeit und jedes einzelnen Genossen auf die FDJ-Gruppen. Ausdruck solcher Erfolge ist die FDJ-Initiative: Die besten FDJ-Studenten werden Kandidaten der Partei. Diese Bewegung unter unseren Studenten, in unseren FDJ-Gruppen ist ein Ausdruck des Ansehens und Vertrauens, das die Partei genießt, und in erster Linie ein Resultat der Arbeit der Partei- und FDJ-Leitungen, der Genossen Studenten und der Genossen des marxistisch-leninistischen Grundstudiums. Wir FDJ-Studenten wollen unserer Aufgabe als Kampferneuerer der Partei gerecht werden und die Partei weiter stärken. Wir können in Vorbereitung des VIII. Parteitages

bisher eine positive Bilanz ziehen, andere erklären sich bereit, die FDJ-Gruppen zu unterstützen.

Als Genossen kommt es uns dabei vor allem darauf an, aktiv an der sozialistischen Bewußtseinsbildung und der klassenmäßigen Erziehung aller Studenten mitzuwirken. Wir wollen allen klarmachen, daß wir auch manches Mal Wünsche zurückstellen und Vorstellungen ändern müßten und nicht nur, weil das Neue immer komplizierter ist, weil wir lernen und Lehrgeld zu zahlen haben, weil wir Erfahrungen sammeln müssen, welches der beste Weg ist. Vielmehr auch, weil die Welt um uns nicht still steht, weil gerade der Kampf um den Fortschritt der Menschheit auf der immer breiteren Front des Kampfes gegen den Imperialismus nicht etwa geringere, sondern größere Anforderungen an uns stellt. Wir wollen allen klarmachen, daß für Sozialisten Kampf auch Freude, Glück, Sinn des Lebens heißt und ist.

## UZ-Nachrichten

### Gemeinschaftspublikationen zu Ehren des VIII. Parteitages

Wissenschaftler und Studenten der Sektion Polök/MLO bereiten zu Ehren des VIII. Parteitages des SED in Zusammenarbeit mit Prof. Tulpanow von der Sidorow-Universität Leningrad eine Gemeinschaftspublikation über die Stellung der Betriebe und Kombinate im Reproduktionsprozess vor.

Außerdem beteiligen sich alle Wissenschaftsbereiche der Sektion an der Erarbeitung einer Publikation, die die Gestaltung eines einheitlichen betrieblichen Informationssystems unter besonderer Berücksichtigung von Rechnungsführung und Statistik behandelt. Ein solches Informationsmodell wird erstmalig an der Sektion Polök/MLO erprobt und dient als Grundlage für die Planung, Leitung und Organisation.

### 17. Weiterbildungslehrgang am FMI beendet

Der 17. Weiterbildungslehrgang des Franz-Mehring-Instituts für die Lehrkräfte des Marxismus-Leninismus im Bereich des Hoch- und Fachschulwesens wurde Ende Februar erfolgreich abgeschlossen. Für die 46 Lehrgangsteilnehmer waren die

geborenen Lehrveranstaltungen in dialektischem und historischem Materialismus, Politischer Ökonomie, Wissenschaftlichem Sozialismus und Grundrissen der Geschichte der Arbeiterbewegung eine wesentliche Hilfe für die Verbesserung der politisch-ideologischen Erziehung und im marxistisch-leninistischen Grundlagenstudium. In speziellen Veranstaltungen wurden darüber hinaus die wichtigsten Fragen, die durch die 14. und 15. Tagung des ZK der SED aufgeworfen wurden, sowie Problemstellungen zu Grundfragen des marxistisch-leninistischen Grundlagenstudiums, die den Genossen des Ministeriums für Hoch- und Fachschulwesen durchgeführt wurden, behandelt. Zum Erfolg des Lehrgangs trugen zahlreiche qualifizierte Gastreferenten bei, von denen besonders Prof. Dr. Walter Dietze mit der Vorlesung „Die Einheit von Politik und Literatur als aktuelles Erbe aus dem Werk Heinrich Manns“ hervorzuhellen ist.

Alle Lehrgangsteilnehmer haben im 5. Arbeitsgruppen wichtiges Material für die Vorlaufprüfung im marxistisch-leninistischen Grundlagenstudiums erarbeitet. Dieses Material wird nach Überarbeitung und endgültiger Fertigstellung den Sektionen und Abteilungen für Marxismus-Leninismus an den Universitäten, Hoch- und Fachschulen zur Verfügung gestellt.

### Studentenkonferenz zur marxistischen Dialektik

Alle Seminargruppen des 1. Studienjahres der Sektion Marxistisch-leninistische Organisationswissenschaft/Ökonomische Kybernetik führen Anfang Mai ihre Studentenkonferenz unter dem Thema „Die revolutionäre materialistische Dialektik als theoretische Grundlage der Führungsarbeit der Partei“ durch.

Diese Konferenz, die ein Höhepunkt des wissenschaftlich-produktiven Studiums ist, soll dazu beitragen, daß die Studenten die materialistische Dialektik, als das Instrument zur Lösung politisch-ideologischer Probleme, noch besser anwenden und beherrschen lernen. Die Studenten bereiten sich intensiv auf die Konferenz vor, mit der sie einen würdigen Beitrag zur Vorbereitung des VIII. Parteitages und des IX. Parlamentes der FDJ leisten wollen.

### Absolvententagung der Musikwissenschaftler

Zur achten Absolvententagung ehemaliger Absolventen hatte der Fachbereich Musikwissenschaft und Germanistik Ende Februar eingeladen. Die gut besuchte Veranstaltung stand unter dem Thema „Neue Aspekte der Beethovenforschung und Fragen der effektiveren Vorbereitung und Gestaltung des Musikunterrichts“.

### Hallensportfest der Sektion Polök./MLO

In Vorbereitung für die Teilnahme am III. Sportlichen Fernwettkampf der Karl-Marx-Universität richtet die Sektion Polök/MLO am 18. März ein Sektionshallensportfest aus, bei dem Massengymnastik, Leichtathletischer Mehrkampf und Ballspiele auf dem Programm stehen. Darüber hinaus hat sich die Sektion verpflichtet, mit 100prozentiger Beteiligung beim Fernwettkampf um die Goldene Fahrkarte dabeizusein.

### Kunstaussstellung an der Sektion Physik eröffnet

Im Speiseraum der Sektion Physik wurde in der vergangenen Woche eine Kunstaussstellung eröffnet. Unter dem Thema: „13. Arbeiterfestspiele“ stellen Studenten des 2. Studienjahres Kunstziehung/Geschichte der Sektion Kulturwissenschaften/Germanistik ihre Arbeiten den Angehörigen der Sektion Physik zur Diskussion vor.

Angeregt wurde diese Ausstellung von der Sektionsgewerkschaftsleitung und der FDJ-Gruppe NMR-Labor. Weitere derartige Ausstellungen und Kurstdiskussionen sind in nächster Zukunft geplant. Studenten der Sektion Kulturwissenschaften/Germanistik und Künstler sollen die Möglichkeit erhalten, ihre Arbeiten unterschiedlicher Genres vorzustellen und aus der Diskussion Anregungen für ihr weiteres Schaffen zu erhalten. Am 15. April ist die Diskussion zur ersten Ausstellung geplant.

### Verteidigungen

#### Promotion A

Dienstag, 9. März, Sektion Biowissenschaften, Herr Ngo-ke-Suong. Thema: Regulation, Reinigung und Eigenschaften der Alanintransaminase von Neurospora crassa.

Freitag, 12. März, 14 Uhr, Sektion Chemie, 701, Hörsaal Linnestraße 2, Herr Udo Gaunitz. Thema: Experimentelle Untersuchungen elektrochemischer Phasengrenzreaktionen an Quecksilberelektroden.

Freitag, 12. März, 14 Uhr, Sektion Chemie, 701, Hörsaal Linnestraße 2, Frau Gudrun Rau. Thema: Möglichkeiten zur Charakterisierung von gebildeten Harnstoff-Formaldehydharzen.

Montag, 15. März, 13 Uhr, Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin, 701, Zweikauer Str. 59, I, Hörsaal der Fachgruppe Chirurgie, Herr Wolfgang Müller. Thema: Wirbelsäulenerkrankungen beim Deutschen Boxer.

Montag, 15. März, 14.30 Uhr, Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin, 701, Zweikauer Str. 59, I, Hörsaal

### Veranstaltungen

in Leipzig-Information  
Sonntag, 14. März, 20 Uhr, Großer Saal 7, Gewandhaus-Kammermusik. Gewandhaus-Quartett. Programm: Beethoven: Quartett F-Dur op. 18 Nr. 1, Große Fuge B-Dur op. 133, Streichquartett e-Moll op. 59 Nr. 2.

Montag, 15. März, 20 Uhr, Großer Saal. Stunde der Musik. Solist: NPT Dieter Zechlin, Klavier (Berlin). Programm: J. S. Bach: Partita a-Moll; Leo Spies: 7 Bagatellen; Chopin: Phantasie; Schubert: Improvisation B-Dur, Sonate A-Dur op. posth.

Donnerstag, 18. März, 19.30 Uhr, Zimmer 208. Aus der Geschichte der Stadt Leipzig. Der Kampf um die Aktions-einheit der Arbeiterklasse und die Gründung der SED in Leipzig 1945 bis 1946. Vortrag mit Lichtbildern von Dipl.-Lehrer Lothar Opitz, 21. POS Leipzig.

### Wochenprogramm für Ausgleichsgymnastik

- Sitz auf dem Hocker:
1. Hände fassen die Vorderkante des Hockers, Rückenken des Oberkörpers bis zur Waagerechten und Aufrichten zum Sitz – viermal.
  2. Vorfallen des Oberkörpers, bis er auf den Oberschenkeln aufliegt, Aufrichten zum Sitz – viermal, Übung 1 und 2 im Wechsel üben!
  3. Heben der Beine und „Radfahren“ – sechzehnmal.
  4. Anheben und Strecken beider Beine.
- Übungen im Stand:
5. Schritt hüpfen am Ort Hüpfen in der Hocke.
- Zusatzübungen:
6. Bauchlage, Arme in Hochhalte; Heben und Ablegen der gestreckten Beine.
  7. Rollen seitwärts nach links und rechts – je zweimal.
  8. Liegestütz: Anheben und Strecken der Beine, erst einzeln, dann beide.
  9. Hocken Sie durch die aufgestellten Arme hindurch zum Sitz!



### Basketballer an der Tabellenspitze

Vizemeister HSG Karl-Marx-Universität Leipzig bezwang in äußerst dramatischen und kampfbetonen Begegnungen auf heimischem Parkett sowohl die favorisierten Berliner mit 76:17 (36:30; 65:65) und Titelverteidiger KBV 67 Halle mit 73:71 (29:33) Punkten und ist auf dem besten Weg, den Titel in die Messestadt zurückzuholen. Gegen DAW Berlin begann die HSG, die diesmal auf den verletzten Hermann Hinz verzichten mußte, sehr konzentriert und erspielte sich eine beruhigende 14-Punkteführung, ehe der Gegner, sich der drohenden Niederlage bewußt, steigerte und Mitte der zweiten Halbzeit die Führung übernahm. Zu diesem Zeitpunkt schienen die Leipziger beinahe geschlagen, doch ein energischer Endspurt brachte kurz vor Ende den Ausgleich und damit eine Verlängerung. Offensichtlich besaßen sie hier denn die größeren Kraftreserven und gewannen schließlich nach 9 Punkten Differenz. Anlog der Spielverlauf gegen den Meister der in dieser Meisterschaft nun schon das dritte Spiel gegen die Uni

verloren hat. Nach wechselhaftem und gleichermäßen temporeichem Spiel, die Entscheidung erst in der Schlussphase was für die Nervanstrengung des Gegners spricht. Somit hat sich der Titelkampf zwischen Berlin und Leipzig zugespielt, während sich Halle kaum noch Hoffnungen auf erfolgreiche Titelverteidigung machen kann. Die Punkte für Leipzig: Hähne 42, Knoll 35, Jahnke 32, Fluß 22, Ki. Meister 12, Treppschuh 4 und Prall 2.

Tabellenspitze:

1. KMU Leipzig 18 Spiele, 16 Siege, 2 Niederlagen, 34 Punkte; 2. DAW Berlin 17 Spiele 15 Siege 2 Niederlagen 32 Punkte; 3. KPV Halle 17 Spiele 13 Siege 4 Niederlagen 30 Punkte.

Vorspieler der Junioren: Leipzig: Jahnke 44:54 (16:23), Leipzig-Halle 54:50 (21:34).

Unser Bild: Trotz starker Behinderung durch Wyciak (Halle) verwandelte Meister (4), der am Erfolg gegen DAW Berlin durch zwei verwandelte Korbbälle in der Verlängerung entscheidenden Anteil hatte. Foto: Hähne

## In Ihrer Buchhandlung eingetroffen:

- Deutsche Kunstdenkmäler** – ein Bildhandbuch. Bezirke Neubrandenburg/Rostock/Schwerin. Erläuterungen und Bildauswahl von G. Beyer.
- Aufnahmen v. Klaus G. Beyer. Ganzleinen, 428 Seiten, 28,- Mark.
- Grundsatzklärung der Deutschen Kommunistischen Partei** 52 Seiten, broschiert, 1,- Mark.
- Kameraden der Menschheit.** Dichtungen zur Weltrevolution. Eine Sammlung. Herausgegeben von Ludwig Rubiner. 173 Seiten, broschiert, 1,50 Mark.
- Karl und Rosa.** Erinnerungen zum 100. Geburtstag von Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg. 296 Seiten, Ganzleinen, 8,90 Mark.
- Kunst und Künstler.** Aus 32 Jahrgängen einer deutschen Kunstzeitschrift unter Mitarbeit von Ursula Feist. Herausgegeben von Günter Feist. Ganzleinen, 442 Seiten, 36,- M.
- Müller, Prof. Dr. P. H.: Wahrscheinlichkeitsrechnung und mathematische Statistik.** Lexikon. Diemststoffband. 276 Seiten, 15,- Mark.
- Rumjanzew A. M.: Engels und die Probleme des Marxismus in der Gegenwart.** Internationale wissenschaftliche Konferenz Berlin 12.-13. 11. 1970 broschiert, 16 Seiten, -30 Mark.
- Villain, Jean: Die großen 72 Tage.** Ein Report über die Pariser Kommunisten. Gebunden, 382 Seiten, 16,20 Mark.
- Volkswirtschaftsplanung.** Ausgewählte Studententexte. Ganzleinen 339 Seiten, 12,50 Mark.
- Buchhandlung Franz-Mehring-Haus Goethestraße 3-5**

Das Bedachtensbelegium: Rolf Möbus (Verantwortlicher Redakteur), Renate Vöcker, Ina Ultsch, Gisa Patzschke (Redakteure); Dr. rer. nat. Wolfgang Dietzsch, Hans Giese, Dr. phil. Günter Kaiser, Dr. agr. Helmut Lehmann, Gerhard Harms, Jochen Wolberg, Harald Vogt, Dr. phil. Wolfgang Weiler (Verantwortlich unter Lizenz-Nr. 33 des Rates des Saarlandes) – Erschienen wöchentlich. – Ansehen der Redaktion: 70 Leipzig, Post 201, Ritterstraße 35, Fernruf Nr. 7 13 82 84. – Bankkonto: 3623-20-133 00 bei der Stadtsparkasse Leipzig. – Druck: LVB-Druckerei „Hermann Gundert“, 111 18 Leipzig.

## Unser Wettbewerbsprogramm

In der Forschung ist der sozialistische Wettbewerb der Sektion auf die stärkere Orientierung der Forschungskapazität auf eine hochschulspezifische Grundlagenforschung, auf den Kampf um Planerfüllung und Spitzenleistungen durch die Weiterentwicklung der Gemeinschaftsarbeit und der interdisziplinären Arbeit, auf die volle Ausnutzung der Forschungskapazität der Studenten, und auf die volle Planerfüllung und Termintreue gerichtet. Die Sektionsangehörigen gehen zu Ehren des VIII. Parteitages der SED folgende Verpflichtung ein:

1. Sicherung hochqualifizierter und schülerstärker Beiträge zu den zentralen Konferenzen „Partei und Wissenschaft“ und „Partei-Student-Wissenschaft“
2. Sicherung der vollen Planerfüllung in allen Forschungskollektiven und Weiterentwicklung der Gemeinschaftsarbeit und der interdisziplinären Arbeit bei der Bearbeitung der Forschungsschwerpunkte

verantwortl. Leiter der Forschungsgruppen  
Kontrolle: stellv. Direktor f. Forschung  
Termine: 30. 6., 15. 12.

3. Sicherung einer qualifizierten Mitarbeit der Sektion am Objekt „Olefin 1“ zu den Schwerpunkten „Ökonomisches System im Kombinat“ und „Betriebliches Informationssystem“. Durchführung einer wissenschaftlichen Studentenkonferenz im KB Bühnen und deren qualifizierte Vorbereitung.  
verantwortl. stellv. Direktor f. Forschung  
Forschungsgruppenleiter, Dr. Fritsch (Stud. konf.)  
Kontrolltermin: monatlich.

4. Abschluß von Verträgen über die Bildungsforschung mit dem Direktor für Forschung der KMU  
verantwortl. stellv. Direktor f. Forschung  
Termin: 30. 4.

5. Erarbeitung von Lehrbüchern und Publikationen. Dabei stehen im Vordergrund:  
– Mitarbeit eines Kollektivs der Sektion am Lehrbuch „Sozialistische Betriebswirtschaft“

## Erfahrungen aus dem Wettbewerbsprogramm der Sektion Politische Ökonomie MLO in Vorbereitung des VIII. Parteitages der SED für die planmäßige Erfüllung der 3. Hochschulreform 1971 (Teil 3).

verantwortl.: Prof. Dr. Schmidt  
Termin der Konzeption: 31. 3.

– Erarbeitung einer gemeinsamen Publikation mit sowjetischen Wissenschaftlern zu dem Thema „Die Mehrwerttheorie heute“  
verantwortl.: Prof. Dr. Heinz  
Termin der Konzeption: 31. 7.

– Erarbeitung einer Publikation zu dem Thema „Die Stellung der Betriebe im gesellschaftlichen Reproduktionsprozess“ durch ein Kollektiv der Sektion unter Auswertung der vorliegenden Forschungsberichte  
verantwortl.: Sektionsdirektor  
Termin der Konzeption: 31. 5.

Eine erfolgreiche Arbeit der Sektion in den Hauptprozessen schließt ein, die Einheit von Wissenschaft und Ökonomie voll zu verwirklichen. Das erfordert, wesentliche Fortschritte bei der Entwicklung der modernen Wissenschaftsorganisation, insbesondere der Arbeitsorganisation, d. h. bei der rationalen Gestaltung der Prozesse und der Erhöhung des Ausnutzungsgrades der Fonds der Sektion, zu erzielen.

Dazu werden folgende Aufgaben gestellt:

1. Verminderung des Aufwandes an Arbeit für Leistungsfähigkeit durch rationellere Arbeitsorganisation. Dabei ist die innere Struktur der Sektion weiterzuentwickeln und ein rationelles innersektionelles Informationssystem zu schaffen.  
verantwortl.: Sektionsdirektor und das Kollektiv des Direktors, Arbeitsgruppe Wissenschaftsorganisation  
Termin: 31. 3. (Konzeption)
2. Erhöhung der Planmäßigkeit der Arbeit und Sicherung einer hohen Planisziplin. Der Anteil der langfristigen Planung ist weiter zu erhöhen. Die Leiter legen vor den Kollektiven regelmäßig Rechenschaft über die Planerfüllung ab.  
verantwortl.: Sektionsdirektor, Leiter der Lehr- und Forschungs-kollektive  
Termin: vierteljährlich
3. Erhöhung des Anteils der wissenschaftlich-schöpferischen Arbeit am Arbeitszeitfonds der wissenschaftlichen Kader  
verantwortl.: Sektionsdirektor  
Kontrolltermin: 31. 5., 31. 11.
4. Erprobung und Einführung der Netzplantechnik unter Einbeziehung der EDV.  
verantwortl.: Koll. Hoffmann  
Termin: 30. 5.
5. Rationalisierung der Verwaltungsarbeit und Bürotechnik durch den Ausbau der zentralen Dienste der Sektion.  
verantwortl.: Verwaltungsleiter  
Termin für Konzeption: 30. 1.
6. Erhöhung des Ausnutzungsgrades der Bürotechnik.  
verantwortl.: Verwaltungsleiter  
Kontrolltermin: 10. 5., 15. 11. und 10. 11.
7. Verminderung des Papierverbrauches der Sektion um 20 Prozent im Planjahr 1971.  
verantwortl.: Verwaltungsleiter  
Termin für Berichterstattung: 30. 6., 31. 12.
8. Erarbeitung eines detaillierten Planes für den Einzug in den Neubaubau.  
verantwortl.: Verwaltungsbereich  
Termin: 30. 8.

Dr. habil. Günter Nötzold, BGL-Vorsitzender der Sektion Polök./MLO